

Item eyn iglich man sal hinder synem haffe und vor synem huse syne bach aytezucht adir wassirloufft rumen fegen und reynigen und, als vor alders gewest ist, redelichin halten by der stat irsatezten kor.

Item wer die bach schuteczin wil zcu syner notdorfft, der sal sie schuteczin mit 5 stro und nicht mit miste by eynem nuwen grosschen.

Iß sal ouch nyman die statherten myten zcu lagerne by eynem nuwen schog grosschen^a).

99.

*Aufzeichnung über die Aufnahme zweier Capitalien durch den Rath zur Wiederherstellung der durch
10 Hochwasser zerstörten Brücke über die Mulde. [ca. 1438.]*

Hdschr.: Statutenbuch fol. 12 f.

Gedr.: Lorenz Grimma 479 f.

*Ann.: Vergl. ebenda und 282. — Ueber den hier erwähnten Stadtbrand von 1430 Apr. 22 giebt ausführlichere Aus-
kunft eine gleichzeitige Aufzeichnung auf dem Vorsetzblatt einer Hdschr. des Sachsenspiegels Rathsarchiv Grimma
15 Sect. II, 1: Sciendum anno domini m° cccc° xxx., ipso die trium rogum (Jan. 6) obsederunt Pragonses Tabarite
et Orphani cum heresiarcha Procopio opidum Gryme, quod post hoc eodem anno sabbato post diem pasche
funditus est exustum demptis plateis piscatorum lanificum et rosticorum cum cunctis domibus in platea Lip-
20 czensi, non parcendo ecclesiis beatissimo virginis Marie et sancti Augustini (gedr. Lorenz Grimma 59). Ueber
die beiden Ueberschwemmungen der Jahre 1432 und 1433 berichten 1) eine gleichzeitige Notiz im Mscr. Kgl. Biblioth.
Dresden K. 316 fol. 134: Anno domini 1432 fuit maxima inundacio aquarum pontes vero in Rocheliez,
25 in Kollicz, in Grymme omnes destruebantur. 2) Die ebenfalls gleichzeitige Niederschrift an der erwähnten Stelle
der Sachsenspiegelhdschr.: Anno domini m° cccc° xxxiii° in die sancti Iohannis Baptiste (Juni 24) Multawa
murum opidi prope molendinum et circa monasterium Elizabeth veteratum cum ponte nec non cum falva
Lipezensi et Pappirtzschensi cum carum pontibus et munimentis funditus subvertit (gedr. Lorenz 28).
3) *Annal. Veterocell. M. G. SS. 16, 47: 1433 in vigilia Iohannis Baptiste inundaverunt aque et omnia molendina
nostra in Grimme funditus deduxerunt**

Nachdeme als disse geinwertige unsir stat nach Cristi gebort virezen hundert dar-
nach ym drissigisthen iare am *sonnabende^a) nach ostirn^b) von fuher not gruntlichen
vorterbet unde almeistig ußgebrant was unde darnach ym zwei un[d] drissigisten und ouch
30 im dri un[d] drissigisthen iaren vor mechtigen ubirflußen der Molda merglichin großen
schaden mehir denn eyns an statmuhern torhusern balwergken andern merglichin schaden
gnomen und obirswenglichen entpfangen hadte sunderlichin an der brugken, die das wasser
irhaben zeurissen und gantez hinweggefurt hadte, davon denn die stat und die ganteze
35 gemeyne an mergte andern merglichen schaden grossen gebruch hadten, sulchis schaden
und gebrechin wir uns an der stad nach an der kirchen eigenschafft nicht irholen nach
die brugke ane schult gebuwen mochten: hirumb habin wir Clemens Waffensmydt
burgermeister unde disse nachgeschriben Herman Große, Heinrich Alleneld, Anderes
Holtezschuer, Thomas Stelmecher, Anderes Mogkewitez, Hans Baydan, Hans Knobe-
40 lowch, Nickel Smydt, Hans Cramer und Bartil Guliß rathmanne und gesworne mit gutem
vorrathe der ander zweyer rethe, willen unde wissen der vihir hantwerke unde unsir
gemeyne, gote zcu labe unde der brugken zcu gute unde unser stat zcu besserunge,
darezu mit gunst unser herschafft von den wirdigen hern ern Iohan Cleberg, ern Symoni

98. a) *Der Absatz anscheinend von anderer Hand nachgetragen.*

99. a) sonnabande b) 1430 Apr. 22.